

Inhalt

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	VIII
1. Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung und Ziel.....	1
1.2 Klassifizierungsprobleme im Bereich der relationalen Elemente.....	3
1.3 Grammatikalisierung und Grammatikalisierungsforschung.....	13
1.4 Grammatikalisierung und generative Grammatik.....	23
1.5 Kapitelüberblick.....	28
2. Präposition, Präpositionalphrase und Kasus in der generativen Grammatik.....	30
2.0 Forschungsüberblick.....	31
2.1 Kategorien, Phrasenstruktur und X-bar-Schema.....	35
2.1.1 P als lexikalische und funktionale Kategorie.....	35
2.1.2 Interne und externe Syntax der PP.....	39
2.1.3 X-bar-Schema und Projektionshöhe lexikalischer Kategorien. DP-Hypothese und VP-Shells.....	45
2.1.4 Der Satz als maximale Projektion funktionaler Kategorien.....	51
2.1.5 Verbbewegung, morphologische 'Stärke' und Split-Infl: Phrasenstruktur im MP.....	56
2.1.6 Resümee.....	67
2.2 θ -Theorie.....	68
2.2.1 Zur Rollenstruktur von P.....	68
2.2.2 Rollenzuweisung in der PP: P als Rollenzuweißer und -transmitter.....	74
2.2.3 Lizenzierung syntaktischer Positionen durch θ -Rollenentladung: Higginbotham (1985) und Weiterentwicklung bei Zwarts und Rauh.....	76
2.2.4 Die Modi der θ -Rollenentladung.....	79
2.2.5 Rückblick: NP oder DP – PP oder RP?.....	88
2.2.6 Resümee.....	90
2.3 Kasustheorie.....	92
2.3.1 Struktureller und inhärenter Kasus im P&P-Modell.....	93
2.3.2 Der Genitiv als adnominaler Kasus des Französischen.....	103
2.3.3 Inhärente Kasus im Französischen: Regierte Präpositionen als Kasusmarker?.....	114
2.3.4 Phrasenstrukturelle Repräsentation inhärenter Kasus im Französischen: Kasusmarkierte Nominalphrase oder PP?.....	122
2.3.5 Kasushierarchie für das Französische.....	128
2.3.6 Kasus im MP.....	131
2.3.6.1 Huppertz (1992): Die KP-Analyse als Vorläufermodell.....	131

2.3.6.2	Chomsky (1995): Das Checking-Modell als Herzstück des MP	134
2.3.6.3	Merkmalsstärke und syntaktischer Wandel	139
2.3.6.4	Freier Dativ	141
2.3.7	Resümee.....	146
2.4	Antisymmetrie der Syntax	148
2.4.1	Kayne (1994)	148
2.4.2	Minimalismus und Antisymmetrie.....	157
2.4.3	Resümee.....	163
3.	Elemente einer minimalistischen Grammatik des Französischen	164
3.0	Zur Notation	165
3.1	Intransitive und unakkusative Verben	166
3.2	Transitive Verben mit direktem Objekt bzw. Objektklitikon	167
3.3	Transitive Verben mit Objektoid.....	170
3.4	Konstruktionen mit periphrastischen Verbformen.....	171
3.4.1	Transitive Verben im <i>passé composé</i> mit voller Objekt-DP	175
3.4.2	Transitive Verben im <i>passé composé</i> mit Objektklitikon	176
3.4.3	Transitive Verben im Passiv	177
3.4.4	Unakkusative Verben im <i>passé composé</i> und Expletivkonstruktionen	178
3.4.5	Exkurs: Partizipialkongruenz im Relativsatz.....	180
3.5	Bitransitive Verben mit zwei vollen Objekt-DPs.....	185
3.6	Bitransitive Verben mit zwei Objektklitika	187
3.7	Partizipialkonstruktionen	187
3.7.1	Absolute oder unverbundene Partizipialkonstruktion	187
3.7.2	Verbundene Partizipialkonstruktion.....	188
3.8	Adpositionen	189
3.9	Argumentale und nicht-argumentale Genitive	190
3.10	Versprachlichung der HABEN-Relation: <i>de</i> (possessiver Genitiv), <i>avoir</i> (Possession) und <i>être à</i> (Zugehörigkeit).....	192
3.11	Resümee	195
4.	Fallstudien zu den französischen Präpositionen.....	197
4.1	Gradueller Wandel und binäre Konstituentenstruktur – ein Widerspruch?.....	197
4.2	Die relationalen Elemente des Französischen: Kategorienübergänge am 'lexikalischen' Pol der Grammatikalisierungsskala	198
4.2.1	Kategorienübergänge zwischen Verb und Präposition	202
4.2.1.1	Partizip Perfekt oder Präposition?	203
4.2.1.2	Partizipialkonstruktion oder Präpositionalphrase?	216
4.2.1.3	Weitere Fälle verbbasierter Präpositionen	225
4.2.2	Kategorienübergänge zwischen Nomen und Präposition.....	227
5.	Zusammenfassung und Ausblick.....	235
	Glossar	242
	Literatur	253